

Ethik des Krieges

SoSe 2021 • Dienstag 16:30-18:00 Uhr • RWTH Aachen

Peter Königs • peter.koenigs@rwth-aachen.de • Sprechstunde nach Vereinbarung

Seminarthema und -ziele:

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, was ein gerechter Krieg ist, sofern es überhaupt gerechte Kriege gibt. Hauptziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der Theorie des gerechten Krieges. Das Seminar ist in vier Blöcke aufgeteilt. Im ersten Block diskutieren wir, zu welchem Zweck Krieg geführt werden darf (Selbstverteidigung, Prävention, humanitäre Zwecke, Umverteilung). Im zweiten Block geht es um die Frage, *wie* Krieg geführt werden muss. Welche Rechte und Pflichten haben Soldaten im Krieg, und welche moralischen Regeln gelten in asymmetrischen Kriegen? Der dritte Block dreht sich um ethische Fragen, die durch neue Kriegstechnologien (speziell Kampfroboter) aufgeworfen werden. Thema des letzten Block schließlich ist der Frieden: Wir untersuchen, wie Kriege beendet werden sollten, und diskutieren die Plausibilität von Pazifismus.

Ein weiteres Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung philosophischen Handwerkszeugs. Das Seminar soll insbesondere Methoden für das Lesen philosophischer Fachtexte, für die Analyse von philosophischen Argumenten und für das Schreiben philosophischer Aufsätze vermitteln.

Seminarplan

	Datum	Seminarlektüre	Thema	Themenblock
1.	13.04.2021	“Ethics”, <i>Internet Encyclopedia of Philosophy</i> , https://iep.utm.edu/ethics/	Was ist Ethik?	Einführung
2.	20.04.2021	M. Walzer 1977: <i>Just and Unjust Wars</i> (Kap. 4-6)	Michael Walzer zu <i>ius ad bellum</i>	Ius ad bellum (Zu welchem Zweck darf Krieg geführt werden?)
3.	27.04.2021	D. Rodin 2014: “The myth of national self-defense”	Verteidigungskriege	
4.	04.05.2021	J. McMahan 2006: “Preventive War and the Killing of the Innocent”	Präventivkriege	
5.	11.05.2021	Alle Dokumente im Ordner „Methoden des Essayschreibens“	Methoden des Essayschreibens	
	18.05.2021	Pfingstwoche	-	
6.	25.05.2021	G. Brock 2006: “Humanitarian Intervention: Closing the Gap Between Theory and Practice”	Humanitäre Interventionen	
7.	01.06.2021	C. Fabre 2009: “Subsistence Wars”	Umverteilungskriege	
8.	08.06.2021	Walzer 1977: <i>Just and Unjust Wars</i> (Kap. 3 und 8)	Ius in bello: der traditionalistische Ansatz	Ius in bello (Wie muss Krieg geführt werden?)
9.	15.06.2021	J. McMahan 2006: “The Ethics of Killing in War”	Ius in bello: der revisionistische Ansatz	
10.	22.06.2021	D. Rodin 2006: “The Ethics of Asymmetric War”	Asymmetrische Kriegsführung	

11.	29.06.2021	R. Sparrow 2007: "Killer Robots"	Autonome Kampfroboter	Kampfroboter
12.	06.07.2021	B. Strawser 2010: "Moral Predators: The Duty to Employ Uninhabited Aerial Vehicles"	Nicht-autonome Kampfroboter	
13.	13.07.2021	B. Orend 2000: "Jus Post Bellum"	Ius post bellum	Frieden
14.	20.07.2021	L. May 2011: "Contingent pacificism and the moral risks of participating in war"	Pazifismus	

Scheinerwerb

2 u. 3 ECTS: Aktive Teilnahme (unbenotet)

4 ECTS: Aktive Teilnahme + 1 Aufsatz à 2.200 bis 2.500 Wörter

Gesamtnote = Note des Aufsatzes

6 ECTS: Aktive Teilnahme + 2 Aufsätze à 2.200 bis 2.500 Wörter

Gesamtnote = Durchschnittsnote beider Aufsätze; es wird wie folgt gerundet: Durchschnitt von 1,0 bis <= 1,15 ergibt Gesamtnote 1,0; Durchschnitt von >1,15 bis <= 1,5 ergibt Gesamtnote 1,3; und so weiter.

Für die Wörteranzahl zählen der Haupttext und die Fußnoten, nicht jedoch das Titelblatt und die Bibliographie.

Die 'aktive Teilnahme' beinhaltet die Bearbeitung des wöchentlichen Arbeitsblattes, das nicht benotet wird. Das Arbeitsblatt kann bis 20 Minuten vor Sitzungsbeginn auf Moodle hochgeladen werden. Die Bearbeitung der Arbeitsblätter dauert in der Regel 5-10 Minuten. Das wöchentliche Einreichen des Arbeitsblattes ist Voraussetzung für den Scheinerwerb.

Zweimal dürfen Sie das Arbeitsblatt nachträglich einreichen. Ab dem dritten Mal müssen Sie als Ersatzleistung nachträglich eine Zusammenfassung der Pflichtlektüre in 400-500 Wörtern einreichen.

Fristen und Einreichung von Seminararbeiten

Bei 4 ECTS: 14. Juni 2021 (23.59 Uhr).

Bei 6 ECTS: Erster Aufsatz: 14. Juni 2021 (23.59 Uhr). Zweiter Aufsatz: 20. August 2021 (23.59 Uhr).

Bitte anonymisieren Sie Ihre Aufsätze (geben Sie auf dem Deckblatt nicht Ihren Namen oder e-Mail-Adresse an), und reichen Sie neben Ihrem Aufsatz auch *separat vom Aufsatz* (um die Anonymität zu wahren) 1) die Selbstständigkeitserklärung und 2) die ausgefüllte 'Seminararbeits-Checkliste' ein.

Reichen Sie Ihre Aufsätze bis zur genannten Frist online bei Moodle rein (Kursinhalt -> Abgabe der Seminararbeiten). Aus rechtlichen Gründen müssen Sie zusätzlich eine ausgedruckte Fassung (de-anonymisiert; inkl. Selbstständigkeitserklärung) einreichen. Die ausgedruckte Fassung können Sie auch etwas nach Ablauf der Frist einreichen. Informationen dazu, wie/wo sie diese einreichen, folgen.

Seminararbeitsthemen

Grundsätzlich dürfen Sie sich Ihre Seminararbeitsthemen selbst frei aussuchen. Sie müssen jedoch natürlich einen Bezug zum Seminarthema haben. Naheliegend und sinnvoll ist es, in der Seminararbeit Position zu den Debatten der jeweiligen Seminarblöcke zu beziehen (z.B. „Sind Verteidigungskriege gerecht?“, „Sind alle Soldaten moralisch gleich?“, „Ist der Einsatz von autonomen Kampfrobotern

moralisch vertretbar?“). Wenn Sie sich thematisch unsicher sind, können Sie Ihr Seminararbeitsthema und/oder Ihr Vorgehen mit mir absprechen. Schicken Sie mir hierzu gerne eine Email.

Benotung von Seminararbeiten

In der Methodensitzung besprechen wir anhand eines Leitfadens, wie man philosophische Aufsätze schreibt und was einen guten Aufsatz auszeichnet. Die Benotung Ihrer Aufsätze erfolgt auf Grundlage eines Kriterienkatalogs, der sich an diesem Leitfaden orientiert und Ihnen ebenfalls online zur Verfügung steht.

Arbeiten, die ein Plagiat enthalten, werden mit ‚5,0‘ benotet. Gegebenenfalls wird der Prüfungsausschuss eingeschaltet. Bei schwerwiegenden Täuschungsversuchen wird gegebenenfalls ein Klageverfahren in die Wege geleitet, was zur Exmatrikulation oder zu einer Geldstrafe führen kann.
Just Don’t!

Erwartungen und Ansprüche

an mich	an Sie
<ul style="list-style-type: none">• Pünktlichkeit• Intrinsisches Interesse• Bereitschaft zu lernen• Respekt und Fairness in Diskussionen	<ul style="list-style-type: none">• Pünktlichkeit• Intrinsisches Interesse• Bereitschaft zu lernen• Respekt und Fairness in Diskussionen
<ul style="list-style-type: none">• Flexibilität in der Seminargestaltung (Zwischenfeedback nach Sitzung 4)• Fairness und Transparenz in der Benotung (anonyme Benotung; transparenter Kriterienkatalog; schriftliches Feedback)• Erreichbarkeit per e-Mail• Unterstützung bei Seminararbeiten	<ul style="list-style-type: none">• sorgfältige, mindestens zweifache Lektüre der Seminartexte• aktive Teilnahme• wissenschaftliche Integrität (≠Plagiate)• Einhaltung von Fristen

Netiquette

Sowohl Ihre KommilitonInnen als auch ich freuen uns, wenn Sie Ihre Kamera einschalten.

Gerne dürfen Sie während der Sitzung trinken oder Kleinigkeiten essen, solange es Sie nicht in Ihrer Teilnahme am Seminar einschränkt.

Weiterführende Literatur

Überblicksartikel

Begby, Endre et al. 2012: “The Ethics of War. Part II: Contemporary Authors and Issues”, *Philosophy Compass* (7), S. 328-347.

Lazar, Seth 2017: “Just War Theory: Revisionists vs. Traditionalists”, *Annual Review of Political Science* (20), S. 37-54.

Lazar, Seth 2020: "War", in E. Zalta (ed.), *The Stanford Encyclopedia of Philosophy*. URL = <https://plato.stanford.edu/archives/spr2020/entries/war/>.

Moseley, Alexander: „Just War“, in *Internet Encyclopedia of Philosophy*. URL = <https://iep.utm.edu/justwar/>.

Rodin, David 2006: "The Ethics of War: The State of the Art", *Journal of Applied Philosophy* (23), S. 241-246.

Zeitschriften, in denen Sie fündig werden könnten

Journal of Military Ethics

Journal of Applied Philosophy